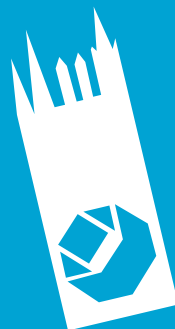


Ready for Take off

Magazin für Ausbildung, Beruf und mehr . . .



Handwerkskammer
Halle (Saale)

Berufswahl

- Eignungstest
- Karriere mit Lehre
- Berufe im Handwerk
- Ausgewählte Ausbildungsberufe
- Nützliche Links

Bewerbung

- Das Bewerbungsschreiben
- Das richtige Foto
- Stylingtipps
- Das Vorstellungsgespräch

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Dein Leben ohne das Handwerk: Chatten. – Ohne das deutsche Handwerk würdest du ganz schön alt aussehen. Es gäbe weder Strom noch moderne Technik. Dafür jeden Abend Lagerfeuer! WWW.HANDWERK.DE

WIR SUCHEN NATURTALENTE.

WIR BILDEN AM STANDORT BERNBURG AUS:

INDUSTRIEMECHANIKER (M/W)

ELEKTRONIKER (M/W)

MECHATRONIKER (M/W)

BERGMECHANIKER (M/W)

INDUSTRIEKAUFLEUTE (M/W)

Deine Ausbildung bei esco:

- Wir unterstützen Dich optimal während Deiner Ausbildungszeit und zahlen Dir eine tarifliche Ausbildungsvergütung
- Fachliche und auch persönliche Weiterentwicklung wird bei uns groß geschrieben: Deshalb ermöglichen wir Dir die Teilnahme an interessanten Seminaren
- Unser gutes Arbeitsklima ist geprägt durch einen offenen und respektvollen Umgang miteinander

Deine Voraussetzungen:

- Du hast einen guten Realschulabschluss oder (Fach-)Abitur
- Du verfügst über eine gute Auffassungsgabe und kannst Dich schnell in unterschiedliche Sachverhalte hineindenken
- Du arbeitest gerne im Team und bist offen für andere Meinungen und Denkweisen

Ausbildungsstart ist der 01.08.2011. Die Bewerbungsfrist endet am 31.10.2010. Weitere Informationen zu unseren Ausbildungsplätzen, zum Bewerbungsverfahren und zur K+S Gruppe findest Du auf unserer Website:

www.k-plus-s.com/talente-gesucht



Inhaltsverzeichnis

Interview mit Volker Becherer	2
Übersicht der Ausbildungsberufe im Bezirk der Handwerkskammer Halle (Saale).....	4
Wichtige Internetadressen	6
Tipps für Jugendliche und deren Eltern	7
Berufsorientierung	8
Beliebteste Ausbildungsberufe	10
Karriere nach der Ausbildung.....	11
Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Halle (Saale).....	12
Der Eignungstest.....	13
Ausgewählte Ausbildungsberufe	16
Die Bewerbung	25
Das richtige Foto.....	28
Das Vorstellungsgespräch	29
Stylingtipps für das Bewerbungsgespräch.....	30
Internetadressen	31
Inserentenverzeichnis	32

Weibliche/männliche Schreibweise:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies auch die weibliche Schreibweise einschließt.



» Ausbildung bei der IKK gesund plus

Wir suchen Auszubildende!

Für den **Ausbildungsbeginn 01.08.2011** suchen wir aufgeschlossene und kommunikative Auszubildende zur/zum **Sozialversicherungsfachangestellten** in der Fachrichtung Krankenversicherung!

Bewerben Sie sich bis 31.10.2010!
Ihre Fragen oder Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Frau Heike Bohn
Personalentwicklung

IKK gesund plus
Umfassungsstraße 85
39124 Magdeburg
Tel.: 0391 2806-6212
eMail: heike.bohn@ikk-gesundplus.de



Die Krankenkasse mit dem Plus an Leistung und Service.

www.spleens.ikk-gesundplus.de

Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten

→ Fachrichtung: Allgemeine Krankenversicherung

Sie möchten Menschen umfassend beraten, betrachten Service und Teamarbeit als Selbstverständlichkeit und wenden gern moderne Kommunikations- und Informationstechnik an? Dann ist diese fundierte und zukunftsorientierte Ausbildung bei der **IKK gesund plus** genau das Richtige für Sie!

Die/der Sozialversicherungsfachangestellte

- » betreut eigenverantwortlich Versicherte und Arbeitgeber
- » stellt das Kundengespräch an die erste Stelle,
- » bearbeitet Leistungsanträge (z.B.: auf Krankengeld usw.),
- » kontaktiert Ärzte und weitere Leistungserbringer,
- » berechnet Beiträge, bearbeitet Meldungen und
- » betreut die Arbeitgeber und Versicherten im Außendienst.

Die Ausbildung

gliedert sich in drei Bereiche, die sich innerhalb einer Ausbildungszeit von insgesamt drei Jahren abwechseln:

- 1. Theorie:** vierzehntägige Vollzeitlehrgänge mit Vollverpflegung in der IKK-Akademie in Hagen/NRW
- 2. Berufsschule:** Blockunterricht (je 6-8 Wochen) in der Berufsschule Magdeburg, Halle oder Bremen
- 3. Praxis:** in den Geschäftsstellen der IKK gesund plus

Das Angebot der IKK gesund plus: Mitbringen sollten Sie:

- » eine praxisnahe Ausbildung
- » teamorientierte Mitarbeit
- » integriertes E-Learning
- » vielfältige Einsatzmöglichkeiten
- » eine ansprechende Ausbildungsvergütung
- » gute Karrierechancen
- » einen Realschulabschluss oder Abitur mit sehr guten bis guten Schulleistungen
- » Freude an der Arbeit mit PC
- » Selbstständigkeit, Einsatzfreude
- » Aufgeschlossenheit, Kommunikationsfähigkeit
- » ein gepflegtes Äußeres

Ihre Fragen

→ beantwortet Ihnen gern unsere Ausbildungsleiterin Frau Heike Bohn unter Tel.: 0391 2806-6212 oder per eMail: heike.bohn@ikk-gesundplus.de www.ikk-gesundplus.de WebCode: 20600

Interview mit Volker Becherer

Die Schulzeit geht zu Ende und die Berufsausbildung beginnt. Jeder Jugendliche muss sich darüber klar werden, welchen Weg er einschlagen will. Wir von Take Off sprachen zu diesem Thema mit Volker Becherer (54). Er ist Abteilungsleiter für Berufliche Bildung in der Handwerkskammer Halle (Saale) und ein absoluter Fachmann, wenn es darum geht, den richtigen Ausbildungsplatz für Dich zu finden.

Wir alle wissen inzwischen: Von der Ausbildung bis zur Rente in einer Firma zu arbeiten, wie das früher Tradition war, ist nicht mehr realistisch. Welche Folgen hat das für die Berufswahl?

Becherer:

Es wird in Zukunft tatsächlich so werden, nicht nur den Arbeitsplatz, sondern auch den Beruf mehrmals zu wechseln. Am besten darauf vorbereitet sind diejenigen, die bereits bei ihrer ersten Berufswahlentscheidung lernen, strukturiert vorzugehen.

Womit fange ich an?

Becherer:

Es müssen zum Start zwei Dinge klar sein: Ich muss wissen, dass der wichtigste Aspekt der ersten Berufswahl ist, auch wirklich einen

Ausbildungsplatz zu finden. Und daraus folgt zwangsläufig: Ich muss klären, was ich will, was mich am meisten motiviert und was ich am besten kann.

Und dann muss ich herausfinden, wo diese Fähigkeiten gefragt sind.

Becherer:

Richtig. Denn es macht keinen Sinn, irgendwelchen Träumen nachzuhängen, die auf dem Arbeitsmarkt nicht gefragt sind.

Wir sprachen darüber, wie wichtig es ist, herauszufinden, was ich kann und was ich will. Wie erkennt das der Jugendliche?

Becherer:

Die besten Berufswahlentscheidungen werden in der Familie und in einem Praktikum bei einem Ausbildungsbetrieb getroffen.

Warum?

Becherer:

Weil Eltern, Verwandte und Freunde den künftigen Auszubildenden am besten kennen und einschätzen können, denn darum geht es. Wir selbst sind oft blind dafür, wo unsere Stärken sind, weil wir häufig nur auf unsere Schwächen achten. Die Familie kann mir helfen, Antworten auf folgende Fragen zu finden: Wo bin ich Spitze? Was kann ich gut? Und mit dieser Selbst- und Fremdeinschätzung kann der künftige Auszubildende herausfinden, in welchen Berufsbildern solche Kompetenzen gefragt sind.



Interview mit Volker Becherer

Praktika in Ausbildungsbetrieben spielen bei der Berufswahl eine Rolle.

Becherer:

Jeder Schüler sollte frühzeitig schon an seine Berufsausbildung denken. Hier geht es um eine Entscheidung fürs Leben – frühzeitiger Einsatz sollte da selbstverständlich sein. Der beste Weg ist ein Praktikum im Wunschbetrieb – am besten schon mit 14 oder 15 Jahren. Dafür sollten ruhig einmal Ferienwochen geopfert werden! Erstens weiß jeder Jugendliche dann, wo er in der Schule seine Leistungen steigern muss. Zweitens weiß der Meister danach, ob der Schüler oder die Schülerin in den Betrieb passt. Also beste Voraussetzungen für die spätere Bewerbung! Drittens können falsche Berufsvorstellungen und Berufswahlentscheidungen durch ein Praktikum auch am besten korrigiert werden.

Herr Becherer, welche Chancen bietet das Handwerk den Jugendlichen?

Becherer:

Es gibt da unzählige Vorteile. Einer davon ist, dass sich der Jugendliche mit einem erlernten Handwerksberuf durchaus einmal selbstständig machen kann. Im Zentrum der Karriereleiter steht nach wie vor der Meisterabschluss, der in Form von eigenständigen Prüfungen abgelegt werden kann. Darüber hinaus gibt es viele

attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten, so zum Beispiel zum Betriebswirt des Handwerks, zum Gebäudeenergieberater oder zum Restaurator im Handwerk. Handwerk ist kundenfreundlich, zukunftsorientiert und innovativ! Zusatzqualifikationen wie Kundenservice und -beratung lassen schon Lehrlinge zu Profis im Umgang mit Kunden werden. Teamfähigkeit ist selbstverständlich und wichtigste Schlüsselqualifikation. Neuste Techniken findet man im Handwerk schneller als anderswo, da die große Konkurrenz und kleine Mitarbeiterzahlen die Handwerksunternehmen beweglicher machen. Handwerk ist damit Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsfaktor!

Eines würden wir zum Abschluss unseres Gespräches noch gerne von Ihnen wissen: Wie lief Ihre eigene Berufswahl?

Becherer:

Das war eigentlich recht einfach. Nach einer Ausbildung zum Dreher qualifizierte ich mich zum Ausbildungsmeister und in einem anschließenden Studium zum Dipl.-Ing. Pädagogen für Berufsausbildung. Ich bin praktisch in den Beruf hineingewachsen und genau das wünsche ich auch den Schülern, die vor ihrer ersten Berufswahlentscheidung stehen.

Ausbildungsberufe im Handwerk

Die aufgeführten Berufe werden im Bezirk der Handwerkskammer Halle ausgebildet.

In der Handwerkskammer erhältst Du Auskunft über berufliche Möglichkeiten im Handwerk. Unsere Ausbildungsberater Heiko Fengler, Joachim Wolf und Siegfried Hagen stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite.

Telefon: 0345/2999-210/-211 und E-Mail: ausbildungsberater@hwkhalle.de

- ➔ Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik/-in
- ➔ Augenoptiker/-in
- ➔ Ausbaufacharbeiter/-in
- ➔ Automobilkaufmann/-frau
- ➔ Bäcker/-in
- ➔ Behälter- und Apparatebauer/-in
- ➔ Bestattungsfachkraft
- ➔ Beton- und Stahlbetonbauer/-in
- ➔ Beton und Terrazzohersteller/-in
- ➔ Bodenleger/-in
- ➔ Bootsbauer/-in
- ➔ Brauer und Mälzer/-in
- ➔ Brunnenbauer/-in
- ➔ Buchbinder/-in
- ➔ Buchdrucker/-in
- ➔ Schriftsetzer/-in
- ➔ Drucker/-in
- ➔ Bürokaufmann/-frau
- ➔ Dachdecker/-in
- ➔ Elektromaschinenmonteur/-in
- ➔ Elektroniker/-in
- ➔ Estrichleger/-in
- ➔ Fachkraft für Lagerlogistik
- ➔ Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk
 - Schwerpunkt Bäckerei
 - Schwerpunkt Fleischerei
 - Schwerpunkt Konditorei
- ➔ Fahrradmonteur/-in
- ➔ Fahrzeuglackierer/-in
- ➔ Fassadenmonteur/-in
- ➔ Feinwerkmechaniker/-in
- ➔ Fleischer/-in
- ➔ Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in
- ➔ Fotograf/-in
- ➔ Friseur/-in
- ➔ Gebäudereiniger/-in
- ➔ Gerüstbauer/-in
- ➔ Glas- und Glasapparatebauer/-in
- ➔ Glaser/-in
- ➔ Goldschmied/-in
- ➔ Graveur/-in
- ➔ Hochbaufacharbeiter/-in
- ➔ Hörgeräteakustiker/-in
- ➔ Informationselektroniker/-in
- ➔ IT-Systemelektroniker/-in
- ➔ Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in
- ➔ Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- ➔ Keramiker/-in
- ➔ Klempner/-in
- ➔ Konditor/-in
- ➔ Kosmetiker/-in
- ➔ Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- ➔ Kürschner/-in
- ➔ Maler/-in und Lackierer/-in
- ➔ Maurer/-in
- ➔ Maßschneider/-in
- ➔ Mechaniker/-in für Karosserieinstandhaltungstechnik
- ➔ Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinentechnik
- ➔ Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik
- ➔ Mechatroniker/-in
- ➔ Mechatroniker/-in für Kältetechnik
- ➔ Mediengestalter/-in für Bild und Ton
- ➔ Mediengestalter für Digital und Print
- ➔ Metallbauer/-in
- ➔ Modellbauer/-in
- ➔ Ofen- und Luftheizungsbauer/-in
- ➔ Orthopädiemechaniker/-in und Bandagist/-in
- ➔ Orthopädeschuhmacher/-in
- ➔ Parkettleger/-in
- ➔ Raumausstatter/-in
- ➔ Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/-in
- ➔ Sattler/-in
- ➔ Schiffbauer/-in
- ➔ Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in
- ➔ Schneidwerkzeugmechaniker/-in
- ➔ Schornsteinfeger/-in
- ➔ Schuhmacher/-in
- ➔ Siebdrucker/-in
- ➔ Silberschmied/-in
- ➔ Steinmetz und Steinbildhauer/-in
- ➔ Sticker/-in
- ➔ Straßenbauer/-in
- ➔ Stuckateur/-in
- ➔ Systemelektroniker/-in
- ➔ Textilreiniger/-in
- ➔ Tiefbaufacharbeiter/-in
- ➔ Tischler/-in
- ➔ Trockenbaumonteur/-in
- ➔ Uhrmacher/-in
- ➔ Vergolder/-in
- ➔ Verfahrenstechniker/-in in Mühlen- und Futtermittelwirtschaft
- ➔ Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/-in
- ➔ Weber/-in
- ➔ Werkzeugmechaniker/-in
- ➔ Zahntechniker/-in
- ➔ Zimmerer/-in
- ➔ Zinngießer/-in
- ➔ Zweiradmechaniker/-in

Die Wirtschaftsmacht von nebenan - Imagekampagne des Handwerks



Kontakt:

Telefon: 0345 2999-0
Fax: 0345 2999-200

E-Mail: info@hwkhalle.de
Internet: www.hwkhalle.de



**Handwerkskammer
Halle (Saale)**

Handwerk: geht immer!

Habt Ihr schon einmal darüber nachgedacht, wie das Leben ohne das Handwerk wäre? Das Handwerk ist überall. Wir begegnen ihm an jedem Tag, in jeder Minute. Alles was wir anfassen, was wir sehen und spüren, hat irgendwie mit Handwerk zu tun.

Wo würdet Ihr wohnen, arbeiten, leben, wenn es keine Bauarbeiter gäbe? Was würdet Ihr essen und trinken, anziehen ohne, dass vorher Handwerker tätig waren? Wer würde die Haare schneiden, eventuell eine Brille anfertigen?

Selbst beim Sporttreiben oder in der Freizeit, überall begegnet uns Handwerk.

Handwerk ist auch High Tech, aber leider merken das zu wenige. Oder habt Ihr Euch selbst schon einmal Gedanken darüber gemacht, was es für Handwerksberufe gibt, wie spannend und interessant Handwerk sein kann?

Um das zu ändern, hat das Handwerk im Januar dieses Jahres eine bundesweite Imagekampagne gestartet. Im Internet, auf Plakaten, in Tageszeitungen und einem Kino- und Fernseh-Spot werden Vielfalt und Bedeutung der handwerklichen Berufe für unser Alltagsleben dargestellt. Insbesondere jungen Leuten soll die Kampagne vermitteln: dieser Wirtschaftszweig ist zeitgemäß und viel moderner als man glaubt. Zudem wird stets daran erinnert, welch starker Motor für die deutsche Wirtschaft die fast 1 Million Handwerksbetriebe sind.

Das Handwerk ist vielfältig wie kein anderer Wirtschaftsbereich und bietet attraktive Karriere-chancen in mehr als 100 Ausbildungsberufen.

Wichtige Internetadressen

Alles wichtige im Netz

➔ Unser Tipp:

www.zukunftschancen.de

Die Internetseite liefert umfassende Informationen zum Thema Ausbildung, Studium und Berufsstart

➔ Berufsübersichten:

www.arbeitsagentur.de

Hier findest Du umfassende Informationen und könnt euch rund um das Thema Ausbildung und Beruf informieren

www.neue-ausbildungsberufe.de

Offizielle Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

www.it-berufe.de

Multimediale Seite des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall und des Zentralverbandes Elektrotechnik und Elektroindustrie zu den neuen Informations- und Telekommunikationsberufen

www.bmwi.de/homepage/ausbildungsberufe

Auf dieser Web-Site werden die bundesweit anerkannten Ausbildungsberufe vorgestellt und auf die Möglichkeiten der Weiterqualifizierung hingewiesen

➔ Nützliche Informationen zur Ausbildung:

www.berufsbildung.de

Informationsportal zu den Themen Berufsausbildung, Hochschulen, Job, u.a. mit Nachrichten aus der Bildungsszene, Politik, Hintergrundinformationen

www.bibb.de

Informationen zu Forschung und Entwicklung, Dienstleistung und Beratung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung

www.zdh.de

Web-Site des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks. Hier findet ihr Adressen und Ansprechpartner der einzelnen Handwerkskammern

➔ Regionale Seiten:

www.jukam.de

Junge Karriere Mitteldeutschland, Kontaktbörse für Unternehmen und junge Fachkräfte

www.hwkhalle.de

Homepage der Handwerkskammer Halle (Saale) – unter anderem mit Lehrstellen- und Praktikumsbörse für Jugendliche



Tipps für Jugendliche und deren Eltern



Tipps für Jugendliche und deren Eltern

Bei der Berufswahl sind zu beachten:

- ➔ lass Dich von den Berufsberatern der Agentur zu Ausbildungsberufen informieren. Auch die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Halle (Saale) berät Dich gern zu Ausbildungsberufen im Handwerk.
- ➔ persönliche Interessen und Neigungen
- ➔ schulische Voraussetzungen
- ➔ wirtschaftliche Struktur in der Region in der man sich bewirbt
- ➔ gesundheitliche und persönliche Eignung für den gewählten Ausbildungsberuf
- ➔ Informationen zu alternativen Berufen einholen, da Ausbildung im „Wunschberuf“ nicht unbedingt möglich ist

Wie kommt ihr zu einem Ausbildungsplatz:

- ➔ melde Dich bei der zuständigen Agentur für Arbeit und Registrierung als Ausbildungsplatzsuchender
- ➔ entwickle Eigeninitiative und bewerbe Dich in Ausbildungsbetrieben
- ➔ sprich wenn möglich persönlich in den Betrieben vor
- ➔ absolviere Praktika in entsprechenden Unternehmen in denen der/die gewählten Ausbildungsberufe angeboten werden
- ➔ verfolge die Informationen in der Tagespresse zu eventuellen Stellen-Angeboten
- ➔ gib Deine Bewerbungsunterlagen vollständig ab (Bewerbung, Zeugnisabschriften, Lebenslauf mit Passbild)

Was ist während der Ausbildung zu beachten:

- ➔ Betrieb, Jugendlicher und Eltern schließen schriftlich einen Ausbildungsvertrag ab
- ➔ dieser wird bei der Handwerkskammer Halle (Saale) registriert und eingetragen
- ➔ der Inhalt muss den gesetzlichen Mindestvoraussetzungen entsprechen
- ➔ beträgt das Jahresbrutto des Lehrlingsentgeltes mehr als 7680,00 € wird das Kindergeld nicht mehr gezahlt, es sei denn man kann „Werbekosten“ nachweisen, die vom Jahresbrutto abzugsfähig sind. (Informationen erhaltet ihr hierzu über die Agentur für Arbeit/Familienkasse)
- ➔ In sozialen Härtefällen besteht für Auszubildende die Möglichkeit, Ausbildungsbeihilfe bei der zuständigen Agentur für Arbeit zu beantragen. (Informationen geben Euch die jeweiligen Agenturen für Arbeit)
- ➔ die Probezeit beträgt in einem Ausbildungsverhältnis ein bis vier Monate

Pflichten der Auszubildenden während der Ausbildung

- ➔ Lernpflicht
- ➔ Teilnahmepflicht an der Berufsschulausbildung, den Lehrgängen der überbetrieblichen Ausbildung und sonstigen Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte
- ➔ Einhaltung der vorgegebenen betrieblichen Anweisungen und der betrieblichen Ordnung
- ➔ Sorgsamer Umgang mit Arbeits- und Ausbildungsmitteln
- ➔ Verschwiegenheitspflicht zu betriebsinternen Informationen
- ➔ Ordentliche Führung der Ausbildungsunterlagen (z.B. Berichtsheft)

Die Berufswahl nicht dem Zufall überlassen

Praktischer Berufsorientierungskurs kommt gut an

Schüler sind bei der Berufswahl noch zu häufig orientierungslos und haben dann die Qual der Wahl. Auch für die Unternehmen ist dies zunehmend ein Problem. Handwerksbetrieben fehlen schon jetzt die geeigneten Bewerber.

Ein Beispiel für die Zusammenarbeit von Handwerk und Schule sind die Berufsorientierungskurse, die in diesem Schuljahr im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Halle gestartet sind. Linda Siegburg feilt gerade ein Kunststoffrohr. „Wenn es fertig ist, habe ich einen selbstgebauten Schreibstifthalter“, sagt sie und klingt dabei sogar ein wenig begeistert. Für zwei Tage ist sie zusammen mit ihren Mitschülern in der Kunststofftechnik tätig. Drei Tage in den Wirtschafts- und Verwaltungsbereichen, zwei als Kosmetikerin und zwei Tage im Baubereich liegen schon hinter ihr. Einen Einblick in den Bereich Metall und Elektronik hat sie noch vor sich. Linda plant zwar ein Fachabitur und dann einen Beruf im kaufmännischen Bereich, fand aber Handwerk spannend und „wichtig fürs Leben“.

Interessant war die Arbeit mit den alternativen Baustoffen, erzählt sie. „Besonders gut ist das Praktikum zur Orientierung für diejenigen, die noch nicht wissen, was sie werden wollen“, ergänzt Philipp Heyneck. Für ihn steht schon fest, dass er einen Bauberuf erlernen möchte, Zimmerer oder Trockenbauer. Die beiden Schüler gehören zur 10. Klasse der Lene-Voigt-Schule Halle, die sich in einem zweiwöchigen Berufsorientierungspraktikum Einblicke in die Vielfalt des Handwerks erarbeiten.

Die Lene-Voigt-Schule ist eine von 50 Schulen der Region, die mit dem Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Halle eine Kooperationsvereinbarung zur Durchführung der Berufsorientierungswoche abgeschlossen hat. Damit werden allein in diesem Schuljahr rund 900 Schüler der Klassenstufen acht bis zehn an diesen Kursen teilnehmen. Die Schüler können sich die Bereiche für ihr Praktikum selbst auswählen. Fachlich betreut werden sie von den Lehrausbildern der Handwerkskammer, die mit dem Lernwil-

len der Schüler sehr zufrieden sind. Zwei Lehrer begleiten die Schulklasse. „Wer weiß, wofür er lernt, lernt besser; deswegen beginnen wir bereits ab der Klasse fünf kontinuierlich mit der Berufsorientierung“, erzählt Klaus-Peter Schulze. Die Zusammenarbeit mit dem BTZ hatte die Schule bereits im vergangenen Jahr getestet. Für eine Woche war eine 9. Klasse im Praktikum. Die Erfahrungen waren durchweg positiv. Die oft gehörten Bedenken, dass bei einem zusätzlichen Praktikum im Schuljahr zu viel Unterricht ausfällt, entkräften die Lehrer. „Ziel der Mittelschule ist es, die Schüler zur Ausbildungsreife zu führen und dazu trägt der Berufsorientierungskurs optimal bei. Hier finden sich die Inhalte vieler Fächer wieder und die Schüler sehen, dass man Mathe und Chemie im Berufsleben braucht, das motiviert.“

Neben der praktischen Arbeit werden den Schülern ein Bewerbungstraining und ein Eignungstest angeboten. Zum Abschluss der Berufsorientierungswoche erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat, in dem seine besonderen Stärken dokumentiert sind.

Modeberufe vermeiden!

Schau weit über den beruflichen Tellerrand hinaus. Da gibt es inzwischen mehr interessantere Berufe als die, die seit Jahren zu den beliebtesten gehören und bei denen folglich der größte Ansturm herrscht ... **und jedes Jahr kommt eine Vielzahl neuer Berufe hinzu!**

Verabschiede dich von dem Vorurteil,

...dass das „große Geld“ nur im Büro verdient wird. Wirf einen Blick auf die breite Palette der Ausbildungsberufe, zum Beispiel im Metall- oder Elektrobereich oder im Gastgewerbe, etc. Mit Sicherheit wirst du die eine oder andere interessante Alternative mit attraktiven beruflichen Perspektiven für dich entdecken.

Tipp



Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz?

YIT ist ein erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Gebäudetechnik sowie Bau- und Industriedienstleistungen. Wir schaffen, entwickeln und erhalten hochwertige Lebensverhältnisse in Mitteleuropa, Skandinavien, dem Baltikum und Russland.

Für unseren Standort Halle/Saale suchen wir ab 01.09.2011 motivierte Auszubildende für folgende Berufe:

- **Anlagenmechaniker/-in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**
- **Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik**
- **Mechatroniker/-in für Kältetechnik**
(mindestens qualifizierter Hauptschulabschluss)

YIT Germany GmbH

Personalabteilung, Frau Marion Amberger
Gstocketwiesenstraße 9, D-94469 Deggendorf
marion.amberger@yit.de
www.yit.de

- **Technische/-r Zeichner/-in für Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik**
(mindestens mittlerer Bildungsabschluss)

Starten Sie mit uns in eine erfolgreiche berufliche Zukunft! Unser Ausbildungsteam bietet Ihnen eine qualifizierte Ausbildung in einem interessanten und vielseitigen Beruf mit guten Entwicklungschancen.

Together we can do it.



GRESS+ZAPP
the service people.

**STARKE TYPEN
STARKER SERVICE.**

MAN-Vertragswerkstatt • 24 Stunden Service • Teile • Reparatur
Gress + Zapp GmbH in Bernburg und Dessau-Roßlau Tel. 0340/218110

Wir bilden aus!

Ein wichtiger Teil unserer Firmenphilosophie ist die Ausbildung des eigenen Spezialisten-Nachwuchses! Seit 20 Jahren haben wir über 100 junge Menschen erfolgreich zum KFZ-Mechatroniker in den Bereichen Nutzfahrzeugtechnik und Fahrzeugkommunikation ausgebildet, die heute unser Team verstärken. Unsere Branche braucht Experten, denn auch das Nutzfahrzeug ist heute ein High-Tech-Produkt, das nur noch von Spezialisten gewartet und repariert werden kann.


Und nach der Ausbildung geht's erst richtig los! Wir übernehmen engagierte und gut ausgebildete Lehrlinge und werden Sie auch nach der „Lehre“ weiter schulen, z.B. mit speziellen Lehrgängen unserer Vertragspartner MAN und DAF. Auch eine Qualifikation zum geprüften Automobil-Service-Berater und KFZ-Meister ist bei uns möglich.

Unser Spezialgebiet sind LKW und Zugmaschinen. Die Reparaturen an Aufliegern, Anhängern, Kranfahrzeugen und Bussen gehören jedoch genauso zu unseren täglichen Einsatzbereichen. Unser gesamtes Team freut sich auf Eure Bewerbung!

Beliebteste Ausbildungsberufe


Beliebteste Ausbildungsberufe Jungen 2009

(nach eingetragenen Ausbildungsverträgen)


- 
- 1 Kraftfahrzeugmechatroniker
 - 2 Metallbauer
 - 3 Elektroniker (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik)
 - 4 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
 - 5 Tischler
 - 6 Maler und Lackierer

Beliebteste Ausbildungsberufe Mädchen 2009

(nach eingetragenen Ausbildungsverträgen)

- 
- 1 Friseurin
 - 2 Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk (in unterschiedlichen Fachrichtungen)
 - 3 Bürokauffrau
 - 4 Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk
 - 5 Augenoptikerin
 - 6 Bäckerin

Wenig gefragte Ausbildungsberufe ohne Geschlechterunterscheidung (nach eingetragenen Ausbildungsverträgen)

- 
- ➔ Fleischer/- in
 - ➔ Textilreiniger/ -in
 - ➔ Dachdecker/ -in
 - ➔ Drucker/ -in
 - ➔ Maßschneider/ -in
 - ➔ Graveur/ -in
 - ➔ Estrichleger/ -in
 - ➔ Kürschner/ -in
 - ➔ Baubereich generell

Karriere nach der Ausbildung



Und dann? - Karriere nach der Lehre

Rund 1.300 Lehrlinge schließen im Kammerbezirk Halle in jedem Jahr eine Handwerkslehre erfolgreich ab. Für die meisten der jungen Gesellinnen und Gesellen beginnt dann der Arbeitsalltag. Mancher plant bereits den nächsten Karriereschritt.

Die Handwerkskammer Halle begleitet die Karriere im Handwerk von der Pike auf: Vom Schüler, der sich in Handwerksberufen orientiert, über den Lehrling, der an Lehrgängen der überbetrieblichen Lehrunderweisung teilnimmt, bis zum Gesellen, der mit einem Meisterstudium seinem beruflichen Ziel als Führungskraft oder selbstständiger Unternehmer nachkommt.

Intensive Fort- und Weiterbildung ist heute eine wesentliche Voraussetzung für die berufliche Zukunft, die betriebliche Existenz und die Sicherheit des Arbeitsplatzes. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften steigt in Deutschland und ganz Europa. Die Handwerkskammer Halle bietet zahlreiche Fort- und Weiterbildungen im gewerblich-technischen und im betriebswirtschaftlichen Bereich an.

Dabei reicht das Angebot von Seminaren zur Auftragskalkulation und Lesen der BWA, über Liquiditätsplanung Raumgestaltung, Umweltmarketing bis zum Zeitmanagement – die Auswahl an Bildungsangeboten ist so vielfältig wie das Handwerk selbst.

Für zukünftige Führungskräfte und Betriebsinhaber bieten die anspruchsvollen Studiengänge mit bundesweit anerkannten Abschlüssen – zum Beispiel Betriebswirt, Gestalter im Handwerk, Geprüfter Bilanzbuchhalter, Technischer Fachwirt (HWK) – eine solide Basis für die berufliche Karriere oder die selbstständige Unternehmertätigkeit.

Besonders der Meisterbrief ist bei den jungen Handwerkern und Handwerkerinnen ein erstrebenswertes Ziel. Im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Halle besuchen jährlich mehr als 400 Gesellinnen und Gesellen Vorbereitungslehrgänge auf die Meisterprüfung. Das ist Beleg dafür, dass der Meisterbrief gerade auch im Hinblick auf die europäische Entwicklung eine anerkannte Qualifikation sowohl für die berufliche Selbstständigkeit

als auch für eine abhängige Beschäftigung ist.

Im Meisterstudium erwerben die Handwerker nicht nur Wissen in Theorie und Praxis ihres Berufes, sondern ebenso in Betriebswirtschaft, Unternehmensführung, Handwerksrecht und Berufspädagogik.

Diese umfassende Qualifikation ist für die Meister ein Wettbewerbsvorteil sowohl als Unternehmer, aber auch mit Blick auf den wachsenden Fachkräftebedarf in der Region.

Der Meistertitel ist im Handwerk gesetzlich geschützt. Meister darf sich nur nennen, wer in dem jeweiligen Gewerbe die Meisterprüfung bestanden hat.

Gemeinsam haben die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Halle (HTWK) und die Handwerkskammer eine Kombination von beruflicher Ausbildung und Studium entwickelt, die dem wachsenden Fachkräftebedarf der Wirtschaft gerecht wird. Der kooperative Ausbildungsgang „Bachelor & Geselle in fünf Jahren“ ist ein Angebot an Abiturienten und Fachoberschüler, die eine Führungsposition im Handwerk anstreben.

Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Halle (Saale)

Ausbildungsberater

- ➔ Heiko Fengler
Tel.: 0345 2999-210
- ➔ Joachim Wolf
Tel.: 0345 2999-211

Matching-Projekt-Berater

(gefördert aus Mitteln des ESF und BMWi)

- ➔ Siegfried Hagen
Tel.: 0345 2999-211
- ➔ Holger Schmidt
Große Burgstr. 14
06667 Weißenfels

Dienstag/Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Funk: 0172 3633509

Ausbildungcoach-Projekt-Berater

(gefördert aus Mitteln des ESF und des Landes Sachsen-Anhalt)

- ➔ Kerstin Lerch
Graefestr. 24
06110 Halle (Saale)
- ➔ Klaus Walther
Kochstedter Kreisstr. 44
06847 Dessau

Dienstag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Tel.: 0345 2999-210
Funk: 0172 3633511

Dienstag/Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Tel.: 0340 560859
Funk: 0172 3633512



Der Eignungstest

„Wissen ist Macht“ verkündete einst der englische Philosoph Francis Bacon.

Mach dir die weisen Worte dieses Mannes zunutze und versuch dich an diesem Eignungstest.

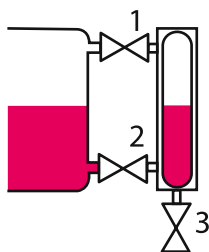
- 1. Wie viele Einwohner hat zirka die Bundesrepublik Deutschland?**
a) 82 Millionen b) 86 Millionen
c) 78 Millionen d) 91 Millionen
- 2. Wie viele Bundesländer hat die Bundesrepublik Deutschland?**
a) 16 Bundesländer b) 14 Bundesländer
c) 15 Bundesländer d) 18 Bundesländer
- 3. Wie bezeichnet man das herrschende Wirtschaftssystem der Bundesrepublik?**
a) zentrale Verwaltungswirtschaft
b) gesteuerte Planwirtschaft
c) soziale Marktwirtschaft
- 4. Wie groß ist die Winkelsumme im Dreieck?**
a) 360 Grad b) 90 Grad
c) 180 Grad d) 270 Grad
- 5. Eine Rechnung beträgt 45 €. Wie viel ist zu bezahlen, wenn 15% Rabatt gewährt werden?**
- 6. Ein Händler kauft für 1200 € Elektroheizungen beim Hersteller. Diese verkauft er für 1500 €. An jeder Elektroheizung verdient er 50 €. Wie viele Elektroheizungen hatte er?**
- 7. Zum Einbau einer Elektroanlage werden sechs Monteure gebraucht. Diese können die Arbeit in 16 Stunden bewältigen. Wie viele Monteure braucht man, wenn man zum Einbau der Elektroanlage 48 Stunden Zeit zur Verfügung hat?**
- 8. Einige der nachfolgenden Wörter sind falsch geschrieben. Kontrolliere diese und korrigiere die falsch geschriebenen Wörter. Bei den richtig geschriebenen Wörtern setze ein X ein.**

- a) Straffporto _____
- b) Portmonee _____
- c) Pleistift _____
- d) achtzig _____
- e) entgültig _____
- f) Verständnis _____
- g) entsprächend _____
- h) Stop _____

Der Eignungstest

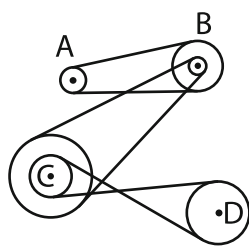


9. Ordne folgende Begriffe richtig zu.
- | | |
|----------------|--------------|
| a) rau | 1) links |
| b) unerheblich | 2) chaotisch |
| c) scharf | 3) mild |
| d) rechts | 4) wichtig |
| e) geordnet | 5) glatt |
10. Wie leerst du die rechte Füllanzeige?



- a) Ventil 1 und 2 schließen, Ventil 3 öffnen
 b) Ventil 2 schließen, Ventil 1 und 3 öffnen
 c) alle Ventile öffnen

11. Welches der Räder dreht sich am langsamsten?



- a) A
 b) B
 c) C
 d) D

12. Löse bitte nachfolgende Aufgaben ohne Taschenrechner:

- a) $53 + 19,3 + 189 =$
 b) $2 \times 4 - 5 + 3 \times 6 + 4 - 20 : 5 - 5 + 5 \times 2 + 6 \times 5 : 2 + 7 - 8 =$
 c) $2 \times 5 + 6 : 2 + 4 \times 5 + 6 : 3 - 6 : 2 - 8 : 4 - 4 \times 6 + 1 =$
 d) $800 + 400 - 1100 =$
 e) $1 \times 10 \times 10 =$

13. Setze die Reihe logisch fort: 24 – 12 – 16 – 8 – 12 – 6 – 10 –

- a) 4
 b) 5
 c) 8
 d) 14
 e) 20





GRAUTHOFF®
Türegruppe

Wenn es um Ihre Karriere geht, öffnen wir Türen...

Die GRAUTHOFF Türegruppe ist der Spezialist, wenn es um hochwertige Wohnraumtüren geht. Deutschlandweit beschäftigen wir über 700 Mitarbeiter.

Wir möchten Ihnen den Start ins Berufsleben ermöglichen und suchen für das Jahr 2011 Auszubildende zum/zur

- **Industriekaufmann/frau**
- **Mechatroniker/in**
- **Tischler/in**
- **Bachelor of Engineering** (Duales Studium)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, motiviert und mit Freude diese Herausforderung annehmen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

GRAUTHOFF Türegruppe GmbH - Standort Güsten -
Astra Straße 1 - 8 | 39439 Güsten
E-Mail: ulf.morfeld@grauthoff.com

www.grauthoff.com

Der sicherste Arbeitsplatz ist der in einer Wachstumsbranche.

Biokraftstoffen gehört die Zukunft - ebenso wie denen, die sie entwickeln und produzieren. **VERBIO** beschäftigt Ingenieure, Techniker, Facharbeiter, Laboranten, Chemikanten sowie kaufmännische Fachkräfte - insgesamt 400 Mitarbeiter. Davon befinden sich 25 in der Ausbildung. Treten Sie deren Nachfolge an und bewerben sich um einen Ausbildungsplatz!

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG
Augustusplatz 9
04109 Leipzig
Telefon: 0341 - 30 85 30 90
Mail: jobs@verbio.de

verbio

Biofuel and Technology
www.verbio.de



VÖLPKER
to make ideas work

Chemikant/ Chemikantin

das erwarten wir:

- mind. Realschulabschluss
- gute Noten in Chemie, Mathematik und Physik
- handwerkliches Geschick
- sicheren Umgang mit Menschen
- Fähigkeit, im Team zu arbeiten

Bewerbungsfrist: 31.03.2011
Unterlagen: Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Bewertung Schülerpraktikum o. Ä. (wenn vorhanden)

Bewerbung z. Hd. Herrn Dr. Lutz Matthies
Völpker Spezialprodukte GmbH - Fabrikstraße 1 - 39393 Völpke

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.
www.voelpker.com

das bieten wir:

- fundierte Ausbildung zum Chemikanten/zur Chemikantin mit Schwerpunkt Produktionstechnik
- 3,5 Jahre Ausbildung im Unternehmen (Völpke) und in der Berufsschule (Bitterfeld)
- Arbeiten im 2- bzw. 3-Schichtsystem
- faire Ausbildungsvergütung

Die Messe für Bildung, Beruf und Karriere

**GRÜNDER
TAG**



Chance
2011

HALLE MESSE
28. - 30. Jan.

Fr. 9-17 Uhr, Sa./So. 10-17 Uhr

www.chance.halle-messe.de



Zukunft selbst gestalten!

Medienpartner: Mitteldeutsche Zeitung
www.mz-web.de

HALLE MESSE GmbH · Messestr. 10
06116 Halle (Saale) · Tel. 0345 68290

Ausgewählte Ausbildungsberufe

Ach, so geht das!

Was ein Bäcker macht oder eine Köchin, das kann man aus eigener Erfahrung beurteilen. Aber wie sieht's mit einem Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk aus? Einem Kraftfahrzeugmechatroniker oder einem Straßenbauer? Hier sind Überraschungen garantiert.

Automobilkaufmann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bei der Ausbildung der Verkaufs-Profis im Kraftfahrzeugbereich spielt Kundenorientierung eine überaus wichtige Rolle. Als Automobilkaufmann bietest du deinen Kunden ein reichhaltiges Serviceangebot: Zunächst berätst du natürlich Kunden beim Kauf und Verkauf von Neu- oder Gebrauchtfahrzeugen, bereitest Finanzierungs-, Leasing-, Versicherungs- oder Garantieverträge vor und vermittelst auch gleich die entsprechenden Partner. Allerdings ist der kaufmännische und organisatorische Teil deiner Tätigkeit nicht zu unterschätzen, du holst dir Angebote ein, kaufst Fahrzeuge, Teile und Zubehör, legst marktgerecht kalkulierte Verkaufs- und Werkstattpreise fest und sorgst online für die kürzeste Verbindung zu Ersatzteillager oder Hersteller. Bei Marketingaktionen sind deine kreativen Ideen und dein Organisationstalent besonders gefragt. Außerdem rechnest du Prämien und Provisionen ab.



Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Eine interessante Kombination der Ausbildungsberufe Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und dem Anlagenmechaniker der Fachrichtung Versorgungstechnik ist der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Deine Aufgaben? Diese beinhalten das Planen und Installieren von Anlagen und Systemen im Bereich Versorgungstechnik. Hauptsächlich arbeiten Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in Klempnereien, bei Installateuren oder bei Heizungs- und Klimaanlagenbauern. Zudem gibt es – einhergehend mit den neuesten technischen Entwicklungen – Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Montage von Solar- oder Regenwassernutzungsanlagen, bei Hausmeisterdiensten oder bei technischen Wartungsdiensten.

Ausgewählte Ausbildungsberufe



Elektroniker

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Ob in der Chemie-, Stahl- oder zum Beispiel der Lebensmittelindustrie – in den meisten Unternehmen laufen die Produktionsanlagen automatisch. Das klappt nur, wenn computergesteuerte Anlagen zuverlässig zum Beispiel Druck, Volumen oder Temperatur messen und prüfen, ob alles im „grünen Bereich“ ist. Diese Anlagen steuern und regeln den gesamten Produktionsablauf und stimmen die einzelnen Produktionsschritte genau aufeinander ab.

Elektroniker FR Energie und Gebäudetechnik

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Jedes Kind weiß, dass die elektrotechnische Ausstattung von Gebäuden weit über Steckdosen, Lichtschalter und Sicherungen hinaus geht. Sie umfasst zunehmend steuerungs- und regelungstechnisch anspruchsvolle Einrichtungen wie automatische Klima- und Sonnenschutzanlagen, Zugangskontrollsysteme oder kommunikations- und datentechnische Anlagen. Als Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik installierst du solche Anlagen und nimmst sie in Betrieb. Wird zum Beispiel ein ehemaliges Fabrikgebäude zu modernen Lofts umgebaut, muss in der Regel die komplette Energieversorgung neu aufgebaut werden. Das reicht bis hin zu den einzelnen Steckdosen, den Telefonanschlüssen, Antennen- und Datenkabeln für alle Wohneinheiten und Räume.

Darüber hinaus setzt du auch spezielle Kundenwünsche um, wie zum Beispiel den Einbau von Türkontrollsystemen oder einer elektronischen Berechtigungskontrolle an der Tiefgaragenzufahrt. Außerdem bindest du Solaranlagen zur Warmwasserbereitung steuerungs- und regelungstechnisch in das Heizsystem ein oder installierst eine Photovoltaikanlage. Du verlegst Leitungen oder setzt Anschlussdosen, dafür benötigst du auf jeden Fall handwerkliches Geschick. Für Arbeiten an der elektrischen Verschaltung, bei der Montage elektronischer Geräte und beim Konfigurieren komplexer elektronischer Steuerungen greifst du auf dein technisches Vorstellungsvermögen zurück. Nach dem Einbau testest du die Systeme, führst Messungen durch und weist den Kunden in die Handhabung ein. Kommt es zu einer Betriebsstörung, diagnostizierst du die Ursache meist mit Hilfe von elektronischen Prüfgeräten oder spezieller Software am Laptop. Anschließend behebst du den Fehler durch Programmänderungen oder den Austausch von Verschleißteilen beziehungsweise defekten Elektronikkomponenten. Dabei sind natürlich oft Geduld und Spürsinn erforderlich.



Job-Stockbriefe

Ausgewählte Ausbildungsberufe



Elektroniker für Automatisierungstechnik

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Störungen bringen den gesamten Prozess ins Stocken. Deshalb achten Elektroniker für Automatisierungstechnik genau darauf, dass kein Fehler auftritt. Während dieser Ausbildung lernst du, viele verschiedene Produktionsabläufe so zusammenzuschalten, dass sie automatisch ablaufen und das Endprodukt wie auf Knopfdruck entsteht. Neben der Installation der Anlagen programmierst und testest du die Steuerungselemente, erkennst Störungen und behebst diese.

Elektroniker Informations- und Telekommunikationstechnik

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Elektrotechnische Anlagen zum Schutz von Personen und Sachwerten, wie Brandmelder, Einbruchmelder und Überwachungskameras, werden nicht nur in Unternehmen und Behörden, sondern immer öfter auch in Privathaushalten eingesetzt. Digitale Telefonanlagen, Patiententrufsysteme in Krankenhäusern oder Satellitenempfangsanlagen in Hochhäusern bedürfen ebenfalls der fachkundigen Betreuung durch Spezialisten des Elektrotechnikerhandwerks. Genau hier kommst du als Elektroniker der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik zum Einsatz und kannst dich dabei als wahres Multitalent erweisen. Du wirkst bei der Planung der Anlage mit und beschaffst die infrage kommenden Produkte sowie das benötigte Material. Du montierst die Kontrollgeräte an den Eingängen, installierst an den Türen die Sensoren für die automatische Türöffnung, führst die Verkabelung durch und verbindest die Einzelkomponenten mit dem Zentralrechner.

Auf diesem installierst du die Software, gibst die Zutrittsberechtigungen und Sperrvermerke ein und programmierst bei Bedarf die Schnittstelle zum Zeiterfassungssystem. Auch bei der Installation von kleinen oder großen Telefonanlagen bist du der richtige Ansprechpartner. Du verlegst die Leitungen und kümmerst dich um die Energieversorgung und die Installation der Telefonanschlüsse. Neben der Neuinstallation von Anlagen musst du immer wieder Reparatur-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen. Kommt es zu einem Störfall, diagnostizierst du die Ursachen mit elektronischen Prüfgeräten oder Laptop und spezieller Software.

Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Bäckerei

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Gesunde Körnerbrötchen und ausgefallene Baguette-Varianten gehören in diesem Beruf zu deinem Tagesgeschäft. Als Fachverkäufer in einer Bäckerei verkaufst du die angebotenen Backwaren, stellst – je nach Ausbildungsbetrieb – auch Waren für den Schnellimbiss zusammen und bedienst und berätst die Kunden. Welches Brot ist mit Kümmel gebacken? Solche und ähnliche Fragen solltest du stets mit einer freundlichen Auskunft beantworten können. Vor allem lange Arbeitstage sollten dich nicht abschrecken, denn die Kunden möchten sich vor der Arbeit noch mit Backwerk für die Kaffeepause eindecken oder warme Frühstücksbrötchen abholen, weshalb die Bäcker meist bereits sehr früh die Geschäfte öffnen. Zudem haben viele Bäckereien auch am Sonntag, zumindest am Vormittag geöffnet.

Fahrzeuglackierer

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Lackierungen dienen in erster Linie dem Korrosionsschutz und beugen somit einer Wertminderung durch Rost, Steinschläge oder Salz vor. Außerdem kann durch spezielle Lackierungen jedem Auto ein individueller Touch verliehen werden. Fahrzeuglackierer liefern so in doppelter Hinsicht einen wichtigen Beitrag zum Aussehen des Autos.

Sie haben ein Ziel vor Augen – wir bringen Sie auf den Weg. Mit einer umfassenden und vielfältigen Ausbildung legen wir den Grundstein für Ihre erfolgreiche Zukunft.



Karriere bei SCHWENK

gewerbliche Ausbildungsberufe

- **Industriemechaniker (m/w)**
Fachrichtung: Instandhaltung
- **Elektroniker (m/w)**
Fachrichtung: Betriebstechnik

Nähere Auskünfte über Ausbildungsvoraussetzungen, -dauer und -ort erhalten Sie unter der nebenstehenden Adresse.



Baustoffe fürs Leben

SCHWENK Zement KG
Werk Bernburg
Altenburger Chaussee · 06406 Bernburg
Tel.: (0 34 71) 3 58 - 0
Fax: (0 34 71) 3 58 - 1 00
Internet: www.schwenk.de



Gezielte Vorbereitung auf die mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen!

- Qualifiziertes Coaching mit Prüfungsarbeiten und Fachliteratur in allen Prüfungsfächern
- Präsentationstraining für die mündliche Prüfung: freies Sprechen, selbstsicheres Auftreten, Rhetorik
- Abschlussprüfungssimulationen in allen Prüfungsfächern

Beratung vor Ort: Mo.–Fr., 15.00–17.30 Uhr

Halle-Neustadt, Neustädter Passage 17 c,
Telefon 0345-6 90 07 41

Halle/Saale, Goethestr. 31, Telefon 0345-19 4 18

0800-19 4 18 40
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Jetzt bei S&G für 2011 bewerben!

Die S&G Automobilgesellschaft mbH ist autorisiert für den Verkauf und Service von Mercedes-Benz und smart Fahrzeugen. In Sachsen-Anhalt findest Du uns an den Standorten Halle (Petersberg), Lutherstadt Eisleben, Merseburg, Aschersleben, Sangerhausen und Querfurt.

Jedes Jahr stellen wir insgesamt rund 30 Ausbildungsplätze in folgenden Berufen bereit:

- Automobilkaufmann/-frau
- Kfz-Mechatroniker/-in in den Schwerpunkten
 - Personenkraftwagen
 - Nutzfahrzeuge
 - Kommunikationstechnik
- Mechaniker/-in für Karosserieinstandhaltungstechnik (nur in Halle)

Für die technischen Berufe bieten wir Schülerpraktika oder freiwillige Praktika in den Schulferien an.

Bewerbungsschluss für alle Berufe ist der 31. Januar 2011.

Und das gehört in Deine Bewerbungsmappe:

- Bewerbungsschreiben unter Angabe des Ausbildungsberufes und des gewünschten Standortes
- Lückenloser Lebenslauf mit Lichtbild
- Letzte drei Zeugnisse
- Praktikumsnachweise

Hast Du Fragen zum Unternehmen, zur Ausbildung oder zum Praktikum, dann klick Dich rein unter www.sug.de oder ruf uns einfach an, Telefon 0345 5218-801.

Wir freuen uns auf Dich!



Talent trifft Stern.

Ausbildung bei S&G.

Mit Mercedes-Benz Betrieben in Halle, Sangerhausen, Eisleben, Merseburg, Querfurt und Aschersleben bietet die S&G Automobilgesellschaft mbH ihren Kunden fachkundiges Know-how, ein umfassendes Leitungsspektrum und ganz persönlichen Service rund um den Stern. High Tech und komplexe Komponenten. Dafür engagieren sich unsere Mitarbeiter und Auszubildende. Sie wollen viel und geben dafür alles.

Wir bieten Ausbildungsstellen zum/zur:

- Automobilkaufmann/-frau
- Kfz-Mechatroniker/-in
- Mechaniker/-in für Karosserieinstandhaltungstechnik

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
www.sug.de/berufsausbildung

Mercedes-Benz



Sie fahren gut mit **S&G**

S&G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Verkauf und Service für Mercedes-Benz und smart
Carl-Benz-Straße 1 · 06193 Halle (Petersberg) · Telefon 0345 5218-801
Diana.Leseberg@sug.de · www.sug.de

Ausgewählte Ausbildungsberufe

Mit dem neuen Beruf wurde ein eigenständiges Profil für die Fahrzeuglackierung geschaffen, das auch Überschneidungen mit dem Ausbildungsberuf Maler und Lackierer aufweist. Dieser Beruf wird von Fahrzeugherstellern und Servicebetrieben ausgebildet. Es werden sowohl maschinelle wie manuelle Lackiertechniken vermittelt. Fahrzeuglackierer stellen Oberflächenbeschichtungen, Applikationen und Beschriftungen an Fahrzeugen und Aufbauten in Einzelanfertigung oder Serien her. Du prüfst, montierst und reparierst Bauteile und führst auch Verglasungen an Fahrzeugen aus. Im Alltag arbeitest Du meist an computergesteuerten Lackierstraßen mit verschiedenen Stationen.

Fleischer

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Vegetarier haben es hier sicherlich schwer, denn Fleischer schlachten Tiere, zerlegen diese fachgerecht und verarbeiten deren Fleisch zu Fleisch- und Wurstwaren, Feinkostserzeugnisse, Konserven und Gerichten weiter.



Anschließend bereitest Du die Fleischstücke zu – Du marinierst sie, schneidest Schnitzel oder verarbeitest sie zu Hackfleisch. Auch das Anrichten von Wurst und Fleisch mit entsprechender Dekoration spielt eine wichtige Rolle in diesem Beruf. Da das ökologische Interesse vieler Verbraucher in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist, gehört es nunmehr auch zu Deinen Aufgaben, über die Herkunft des angebotenen Fleisches oder die enthaltenen Konservierungsstoffe Bescheid zu wissen. Da heute außerdem viele Fleischereien zusätzlich mit einer Imbissstheke ausgestattet sind, musst Du oft auch einfache Gerichte wie Aufläufe, Suppen oder Nudelgerichte zubereiten können. Für den Imbissbetrieb darf außerdem natürlich der Partyservice nicht fehlen. Dort richtest Du Platten an und kochst warme Gerichte. Auch in der Gastronomie, wie zum Beispiel in Gaststätten mit eigener Metzgerei, sind Fleischer gesucht.

Friseur

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Friseure waschen, pflegen, schneiden, färben und frisieren Haare. Sie gehen nach den neuesten Trends, frechsten Schnitten und schrillsten Farben. Bei diesem Beruf berätst Du Kunden individuell bei Fragen zu Frisur, Haarpflege sowie zu Haarstylings, pflegst Hände, gestaltest Fingernägel sowie Make-up und verkaufst kosmetische beziehungsweise Haarpflegeartikel. Dabei hast Du für jeden Kunden ein offenes Ohr, wenn es um Alltagsprobleme oder andere Dinge geht. Du gibst jedem Einzelnen das Gefühl, in guten Händen zu sein. Daneben erledigst Du auch noch zahlreiche organisatorische Aufgaben. Du bedienst zum Beispiel die Kasse, führst Telefonate oder legst Termine möglichst kundengerecht. Eine offene, freundliche Ausstrahlung und hohe Belastbarkeit sind da natürlich Pflicht.

Allerdings bist Du nicht nur in Friseursalons tätig, sondern findest auch Anstellungen bei Film und Theater sowie bei Veranstaltern von Modenschauen. Genau richtig bist du in diesem Beruf, wenn du dir viel Kontakt zu Kunden wünschst und gleichzeitig nach einer kreativen Tätigkeit suchst, bei der dir Raum zu eigener Gestaltung bleibt.

Ausgewählte Ausbildungsberufe

Gebäudereiniger

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sauberkeit ist dir wichtig und nur den Putzlappen zu schwingen ist dir zu langweilig? Dann blick einmal hinter die Kulissen der Ausbildung zum Gebäudereiniger und du wirst sehen – dieser Beruf bietet viel mehr als er anfangs vermuten lässt. Gebäudereiniger reinigen zum Beispiel durch Feucht- und Nasswischen, Saugen und Entfetten den Innen- und Außenbereich von Gebäuden aller Art. Zusätzlich halten sie Maschinen und Geräte instand und sorgen dafür, dass die benötigten Arbeitsmittel sorgfältig gelagert werden. Hauptsächlich arbeiten sie bei Gebäudereinigungsunternehmen. Auch bei der Reinigung von Verkehrsmitteln oder in Betrieben für Desinfektion und Schädlingsbekämpfung sind sie tätig. Darüber hinaus sind auch Krankenhäuser oder Autowaschanlagen mögliche Betätigungsfelder.

Gerüstbauer

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Nicht Stein auf Stein sondern eher Stahl auf Stahl oder Holz auf Holz setzen Gerüstbauer. Um auch in der Höhe konzentriert arbeiten zu können, solltest du auf jeden Fall schwindelfrei sein, wenn du diese Ausbildung absolvieren möchtest. Damit Gerüste und Sonderkonstruktionen an Hochhäusern, Kirchen und Industriebauwerken als sichere Arbeitsplattform dienen können, werden sie meist „maßgeschneidert“. Dazu wirst du zunächst genau berechnen, welche Möglichkeiten es gibt. Anschließend transportiert du das Material an den Montageort und setzt die Einzelteile zusammen. Ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein sowie Teamfähigkeit und handwerkliches Geschick sind die Grundvoraussetzungen für die Ausbildung zum Gerüstbauer.

Hörgeräteakustiker

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Anspruchsvoll, zukunftsorientiert und vielseitig ist die Ausbildung zum Hörgeräteakustiker. Da du bei der Betreuung der Patienten, beim Anpassen von Hörsystemen und bei Beratungsgesprächen im direkten Kundenkontakt stehst, ist deine sensible Ader gefragt, denn schließlich ist der



Gang zum Hörakustiker für viele Menschen nicht leicht. Doch auch ein kaufmännischer Verstand ist wichtig, schließlich bist du nicht nur Ansprechpartner für die Patienten, sondern auch für die Kostenträger. Um die Ausbildung zum Hörgeräteakustiker mit Erfolg und Spaß absolvieren zu können, solltest du verantwortungsbewusst und teamfähig sein. Auch analytisches Denken ist in diesem Beruf absolut wichtig.

Kaufmann für Dialogmarketing

Ausbildungsdauer 3 Jahre

In der Schule haben dich die Lehrer oft dafür getadelt, dass du den Mund einfach nicht halten kannst? Was ihnen als Makel galt, kannst du in diesem Beruf zu deiner größten Stärke machen. Den lieben langen Tag kommunizierst und korrespondierst du sicher und kompetent mit Auftraggebern sowie mit Kunden, wenn nötig auch in einer Fremdsprache. Du planst, organisierst, kontrollierst und dokumentierst Kampagnen und Projekte. Du bearbeitest verschiedenste Aufgabengebiete: Du führst Maßnahmen zu Personalbeschaffung, -einführung, -einsatz und -entwicklung durch, steuerst und kontrollierst die Projektentwicklung unter betriebswirtschaftlicher Sicht und insbesondere mit Hilfe call-center-spezifischer Kennzahlen und Steuergrößen. Du wirkst bei der Angebotsgestaltung mit, sowie bei Vertragsanbahnung und Vertragsabschlüssen, kalkulierst zudem Angebote, präsentierst und verkaufst kundenorientiert Produkte und Dienstleistungen für Arbeitgeber, bearbeitest alle Arten von Anfragen, Aufträgen und Reklamationen von Auftraggebern und Kunden. Schließlich zählt noch zu deinen Aufgaben, die Auftragsdurchführung mit Hilfe von Qualitätssicherungsinstrumenten zu prüfen, Markt und Wettbewerber zu beobachten und bei der Gestaltung des Dienstleistungsangebotes mitzuwirken. Alle diese Aufgaben bearbeitest du mit Unterstützung von Informations- und Kommunikationssystemen. Deine Einsatzgebiete sind Call-Center sowie Servicecenter von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Ausgewählte Ausbildungsberufe

Klempner

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Das oft schmähsch bedachte Berufsbild des Klempners hat eigentlich nichts mit Rohrbrüchen zu tun. Klempner setzen Blechkonstruktionen instand oder bauen sie um. Du bist vor Ort, wenn zum Beispiel bei einem Altbau nach einem Sturm die Dachrinne schwer beschädigt ist oder ein neuer Blitzableiter benötigt wird. Du machst dir zunächst vor Ort ein Bild, wo die Konstruktion undicht geworden ist und reparierst oder ersetzt das beschädigte Teil. Du steigst durch die Dachluke aufs Dach, misst die Dachrinnenlücken aus und notierst dir genau, welche Teile der Rinne ausgewechselt werden müssen. In der Werkstatt fertigest du dann Formteile aus Blech an, biegest sie und schneidest sie exakt zu. Schließlich geht es wieder aufs Dach, wo du die Rinnenteile in die Lücken einfügst und auf einen Dehnungsspielraum achtest. Den industriell gefertigten Blitzableiter hast du mitgebracht und befestigst ihn mit einer Metallschiene und speziellen Schrauben im Mauerwerk. Darüber hinaus planst und bereitest du Arbeitsaufgaben vor und montierst Bauteile zu Blechkonstruktionen wie Abdeckungen, Behältern und Blechkanälen.

Kraftfahrzeugmechatroniker

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Hier geht es um alle Arbeiten, die bei der Diagnose, Wartung, Aus- oder Umrüstung und Instandsetzung anfallen. Dazu werden umfangreiche Kenntnisse aus der Kfz-Elektrik und der Kfz-Mechanik vermittelt. Ausgebildet wird von Fahrzeugherstellern und Servicebetreibern sowie Unternehmen mit eigenem Fuhrpark. Es handelt es sich um eine duale Ausbildung, deren praktischer Teil im Ausbildungsbetrieb stattfindet, während in der Berufsschule theoretische Kenntnisse vermittelt werden. Im dritten Ausbildungsjahr kannst du dich zudem auf einen von vier Schwerpunkten festlegen: Motorradtechnik, Personenkraftwagenteknik, Fahrzeugkommunikationstechnik oder Nutzfahrzeugtechnik.

► **Auszubildende der Fahrzeugkommunikationstechnik** beschäftigen sich dabei meist mit dem Installieren moderner fahrzeugtechnischer Systeme, die von Navigationsgeräten und Telefonsystemen bis hin zu Antiblockiersystemen reichen. Ein Kraftfahrzeugmecha-

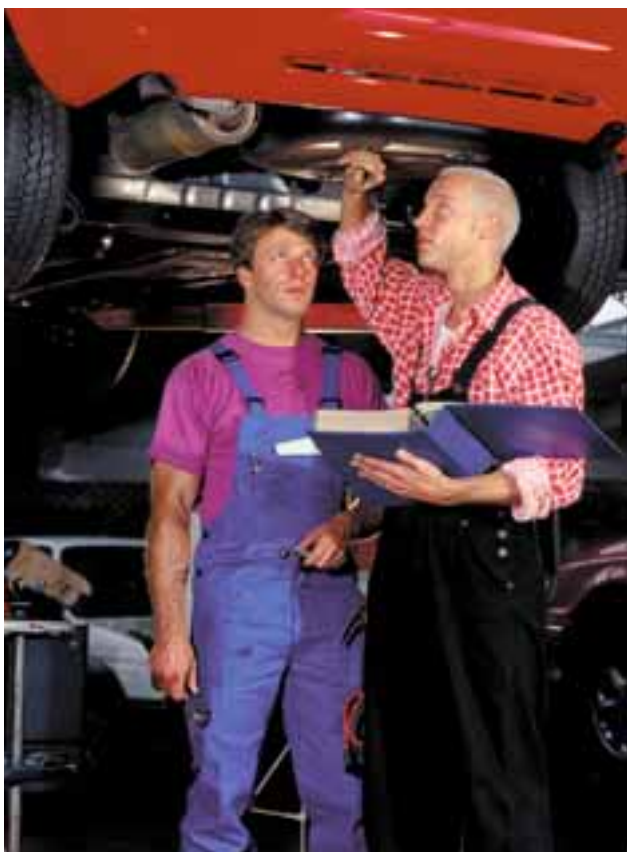
troniker kennt sich dabei nicht nur mit den technischen Details des Einbaus genauestens aus, sondern hat auch genaue Kenntnisse der oft sehr komplexen und IT-basierten Pkw-Elektronik. Mit Hilfe von Stromlaufplänen und hochmodernen Mess- und Prüfgeräten grenzst Du Fehler ein und eliminiertest sie anschließend. Gelegentlich sind bei Kundengesprächen in diesem Beruf auch Englischkenntnisse gefragt. Außerdem ist in diesem Beruf eine hohe Eigenverantwortlichkeit gefordert, da in den Betrieben meist allein an den Fahrzeugen gearbeitet wird.

► **Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Motorradtechnik** reparieren, warten und rüsten Motorräder mit Zusatzsystemen und Zubehör aus. Da die Nachfrage nach Motorrädern sich durch sämtliche Altersgruppen zieht und nach wie vor ungebremst ansteigt, wird es Motorradtechnikern niemals langweilig. Nicht nur, dass Du mit vielen neuen Techniken in Berührung kommst, Du entwickelst auch zusammen mit den Kunden viele individuelle Lösungen für Deine Motorräder. Zudem arbeitest Du mit zahlreichen verschiedenen Materialien: Die Palette reicht von Chrom bis Karbon.



Ausgewählte Ausbildungsberufe

- ▶ Auch bei den schwerfällig wirkenden **Nutzfahrzeugen** hat modernste Technik längst Einzug gehalten. Feuerwehrfahrzeuge, Sattel-schlepper und Straßenreinigungsfahrzeuge gehören zum Beispiel zum Aufgabenfeld eines Kraftfahrzeugmechatronikers. Viele dieser Fahrzeuge sind bereits mit Tempomat und Bremsomat ausgestattet oder besitzen Spurbindungsassistenten, um einen möglichst konstanten Abstand zum Vordermann zu wahren. Dabei handelt es sich um sogenannte mechatronische Systeme, die mechanische, elektrische und elektronische Komponenten in sich vereinen. Als Kraftfahrzeugmechatroniker bist Du Fachmann für diese hochkomplizierten Systeme.
- ▶ Zu guter Letzt gibt es für den Kraftfahrzeugmechatroniker noch die Möglichkeit, sich auf den Schwerpunkt **Personenkraftwagen-technik** zu spezialisieren. Dein Gebiet sind dann mehrspurige Fahrzeuge, die bis zu neun Personen befördern dürfen. Du führst an ihnen nicht nur Reparaturen aus, sondern rüstest sie auch mit Sonderausstattungen und Zusatzeinrichtungen auf. Hier beschäftigst Du dich zum Beispiel mit dem Installieren von Sicherheitssystemen wie ABS, ESP oder Antischlupfregelung.



Maler und Lackierer

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kreative Köpfe mit Spezialisierungswunsch sind an dieser Stelle gefragt. Denn die Ausbildung zum Maler und Lackierer gibt es in vielerlei Schwerpunktrichtungen – sicherlich ist auch die passende für dich dabei.

**MITTELDEUTSCHE
AIRPORT HOLDING**







Deine Chance am Airport!

2011

Wir bilden aus:

- Bürokauffrau/-mann
- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Immobilienkauffrau/-mann
- KFZ-Mechatroniker/-in

2012

- Bürokauffrau/-mann
- Fachkraft für Lagerlogistik
- IT-Systemelektroniker/-in
- KFZ-Mechatroniker/-in



Mehr Informationen findest Du unter www.mdf-ag.com

Ausgewählte Ausbildungsberufe

- ▶ **Maler und Lackierer in dem Bereich Bauten- und Korrosionsschutz** schützen und sanieren Gebäude, Gebäudeteile, Objekte und Anlagen aus Beton, Stahl oder Metall. Du trägst Anstriche und Beschichtungen auf, dichtetest Fugen ab und führst Brandschutzmaßnahmen durch.
- ▶ **Maler und Lackierer in dem Bereich Gestaltung und Instandhaltung** kommen oft bei dekorativer Raumgestaltung zum Einsatz. Denn Du gestaltest, behandelst, beschichtest und bekleidest Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden. Hierbei kommen oft dekorative Gestaltungstechniken wie die Wisch- oder Schabloniertechnik zum Einsatz, kreative Köpfe sind also gefragt.
- ▶ **Maler und Lackierer in der Richtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege** kommt eine ganz besondere Bedeutung zu. Denn dabei sanierst und rekonstruierst Du Wände, Decken, Fassaden und Wandmalereien von historischen Gebäuden. Du formst und gestaltest Ornamente und Profile, bemalst Skulpturen und führst Rekonstruktionen und Reproduktionen aus. Eine anspruchsvolle Arbeit, die vor allem ein großes Interesse an der Erhaltung historischer Kulturgüter voraussetzt.

Mechaniker für Landmaschinentechnik

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Das Berufsbild „Landmaschinenmechaniker“ wird künftig durch diesen neuen Beruf abgelöst. Kaum ein landwirtschaftlicher Bereich kommt mittlerweile ohne modernste Maschinen und Technik aus. Genau hier liegt dein Spezialgebiet als Mechaniker für Landmaschinentechnik. Denn in den oft großen, träge anmutenden Baumaschinen, Pflügen und Traktoren verbergen sich heutzutage die modernsten elektrischen und mechatronischen Systeme, die gewartet und repariert werden möchten. Du bist dafür zuständig, mit Prüf- und Messgeräten Fehler zu diagnostizieren, diese zu beheben oder ganze Hightech-Bauteile auszutauschen. Natürlich erneuerst du bei Bedarf auch Dichtungen, Filter oder Schläuche und wechselst Motoröle sowie diverse Schmier- und Kühlmittel aus. Ausbilden können zum Beispiel Hersteller von land- und baumaschinentechnischen Fahrzeugen, Anlagen und Geräten oder auch Reparaturbetriebe.

Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Breitreifen und tiefergelegte Fahrwerke sind der absolute Hingucker auf der Straße. Doch wer steckt dahinter? Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik. Denn diese Fachleute rüsten Fahrzeuge auf Sonderreifen um und optimieren das Fahrwerk. Auch das Instandsetzen von Schläuchen, Reifen und Rädern sowie die Wartung und Instandsetzung von Fördergurten und -bändern und die Herstellung und Instandsetzung von Gummiauskleidungen und Gummi-belegen fallen in deren Aufgabenbereich. Neben der Freude am Kundenkontakt solltest du technisches Interesse und Muskelkraft mitbringen.

Zahntechniker

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

„Damit du immer so schön lächeln kannst, musst du täglich dreimal deine Zähne putzen.“ Wie oft haben deine Eltern dir das als kleines Kind gesagt? Sicherlich ist die tägliche Zahnhygiene das A und O – doch wie oft hast du schon ältere Menschen mit Zahnlücken oder gar ohne Zähne gesehen? Sicher selten, denn Zahntechniker finden gemeinsam mit den Zahnärzten für jedes Gebiss-Problem eine Lösung. Sie stellen beispielsweise Zahnprothesen und -füllungen her und fertigen Bissführungsplatten und Schienen für die Therapie von Zahnfehlstellungen an. Um in dieser Ausbildung erfolgreich zu sein, solltest du handwerklich geschickt sein und Fingerspitzengefühl beweisen. Ein räumliches Vorstellungsvermögen sowie eine große Konzentrationsfähigkeit sind dabei Grundvoraussetzung.

Zweiradmechaniker

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Hier geht es um Technik und Service rund um Fahrrad und Motorrad – von der Beratung über die Montage bis hin zur Wartung. Da sich die fahrzeugtechnischen Berufe generell immer stärker von der Metalltechnik hin zu einer Service- und Dienstleistungsorientierung entwickeln, wurde auch das bestehende Berufsbild des Zweiradmechanikers grundlegend überarbeitet, aus dem Berufsfeld Metalltechnik herausgelöst und ein eigenes Berufsfeld Fahrzeugtechnik geschaffen. Künftig stehen dir die beiden Fachrichtungen Fahrradtechnik und Motorradtechnik zur Wahl.

Die Bewerbung

Die Bewerbungsmappe

Eine gut formulierte und ansprechend aufbereitete Bewerbungsmappe ist nicht nur deine Visitenkarte, sondern auch die Eintrittskarte zu einem ersten Vorstellungsgespräch. Eine überzeugende Bewerbungsmappe mit einem individuellen Anschreiben, Deckblatt und Lebenslauf kostet Zeit, Nachdenken und Nerven. Aber der Einsatz lohnt sich!

Folgende Tipps unterstützen dich, eine überzeugende Bewerbung zu erstellen:

Das Anschreiben

Das Anschreiben ist der „Türöffner“ zu deinen Bewerbungsunterlagen. Es liegt auf der Bewerbungsmappe, wird als Erstes in die Hand genommen und entscheidet, ob die restlichen Seiten

der Bewerbungsmappe mit Interesse gelesen werden.

Ein gutes Anschreiben enthält alle wesentlichen Informationen über deine Bewerbungsmotivation, deine Kenntnisse und Fähigkeiten und bietet Einblicke in deine Persönlichkeit. Darüber hinaus soll es flüssig, kurz und knapp formuliert und übersichtlich sein.

Muster eines klassischen Bewerbungsschreibens

Peter Muster
Musterstr. 1
99999 Musterstadt

Musterstadt, 22. September 2010

Beispiel-Bank AG
Frau Beispiel
Beispielallee 1
12345 Beispielstadt

Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann“ in der Broschüre „Schule – und was dann?“

Sehr geehrte Frau Beispiel,

im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

Anhand der Broschüre „Schule – und was dann?“ sowie bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes habe ich mich daraufhin noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informiert und festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zurzeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt. Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Bankkaufmanns sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Muster

Anlagen

↳ bedeutet
Leerzeile

Die Bewerbung

In der Tat ist es nicht einfach, einen gelungenen ersten Eindruck zu hinterlassen. Hier noch einige Punkte, die du berücksichtigen solltest:

Statt „Sehr geehrte Damen und Herren“ solltest du den eigentlichen Adressaten namentlich anreden. Findest du diesen Namen nicht in der Anzeige oder auf der Homepage, rufe in der Telefonzentrale des Unternehmens an, um ihn zu erfragen. Finde eine gute Eröffnung. „Hiermit bewerbe ich mich...“ gehört sicher nicht dazu!

Nutze das Anschreiben, um deutlich zu machen, warum du dich ausgerechnet bei diesem Unternehmen bewirbst. Viele Firmen haben eine Internetseite, in der du Informationen findest, die dir gute Gründe für deine Bewerbungsmotivation liefern.

Anschließend stellst du dich kurz vor. Gehe auf deine Stärken und Fähigkeiten ein. Sehr gut lassen sich in diesem Teil auch Engagement in einem Verein oder Erfahrungen aus einem einschlägigen Praktikum verarbeiten. Hier erhält das Unternehmen bereits erste Gründe, warum es dich kennenlernen sollte.

Zum Schluss schreibe, ab wann du zur Verfügung stehst oder wann du die Schule mit welchem Abschluss verlässt. Vergiss nicht zu erwähnen, dass du dich über die Einladung zu einem persönlichen Gespräch freust und verabschiede dich mit der Formulierung „Mit freundlichen Grüßen“.

Beachte, dass ein Anschreiben niemals länger als eine Din-A4

Seite sein sollte und lasse am besten auch noch jemand anderen Korrektur lesen, bevor du die Bewerbung abschickst!

Check' dein Anschreiben:

1. Absender (vollständig, richtig, Telefonnummer?)
2. Adresse (vollständig, richtig, Ansprechpartner?)
3. Datum
4. Bezugszeile (ohne das Wort „Betreff“, fettgedruckt)
5. Anrede
6. Bewerbungstext (sind alle Fehler gefunden?)
7. Grußformel
8. Unterschrift (am besten mit blauer Tinte)
9. Anlage (ohne Aufzählung)

Deckblatt

Ein Buch beginnt nicht sofort mit dem Haupttext und normalerweise fällt man nicht mit der Tür ins Haus.

Dieses kann man auch auf eine Bewerbungsmappe beziehen und daher mit einem Deckblatt beginnen. Es wird noch vor den Lebenslauf geheftet und ist der geeignete Ort für dein Bewerbungsfoto und deine wichtigsten persönlichen Daten (Name, Adresse, Ausbildungsberuf).

Beispiele hierfür findest du im Internet oder in einschlägigen Bewerbungsratgebern.

Der Lebenslauf

Der Lebenslauf belegt deinen bisherigen Werdegang. Dieser wird sich bei dir natürlich noch im Wesentlichen auf deine schulische Laufbahn beschränken. Aber vielleicht hast du schon einige Praktika absolviert, die für deinen zukünftigen Ausbildungsbetrieb interessant sein könnten. Auch deine Hobbys oder dein Engagement in einem Verein sollten hier erscheinen.

Der Lebenslauf wird in tabellarischer Form erstellt. Du solltest hierfür die „Tabulator-Taste“ auf deiner Tastatur entdecken und intensiv nutzen. So erreichst du, dass die Zeilen gerade untereinander geschrieben werden.

Beginne mit deinen persönlichen Angaben. In deinem Alter musst du den Familienstand nicht angeben, da in der Regel davon ausgegangen wird, dass deine Heiratspläne noch in der Zukunft liegen. Auch die Erwähnung der Nationalität ist überflüssig, wenn du aus Deutschland kommst und einen für dieses Land typischen Namen trägst.

Anschließend kommt dein schulischer Werdegang, den du wahlweise vom Beginn (Grundschule) bis zur letzten Station (deutsche Form) oder in umgekehrter Reihenfolge (amerikanische Form) darstellen kannst. Nun kommt der Teil, mit dem du dich von anderen Bewerbern unterscheidest:

- ➔ deine weiteren Kenntnisse (z. B. Sprachen – bitte mit einer Bewertung „gut“ „fließend“ o.ä. versehen)

Die Bewerbung

- ➔ PC-Kenntnisse (mit Angabe der Programme, die Du beherrschst),
- ➔ Praktika (Zeitraum, Firma, Tätigkeit) und
- ➔ Hobbys.

Für den Lebenslauf gilt ebenso wie für das Anschreiben: Er lebt! Je nach Firma und Ausbildungsberuf kann er angepasst werden. Wenn du dich als Kauffrau im Einzelhandel bewirbst, interessiert sich das Unternehmen weniger für dein Schulpraktikum als Arzthelferin, als vielmehr für deine Aushilfstätigkeit im Einzelhandel.

Einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf solltest du nur auf ausdrücklichen Wunsch anfertigen.

Wichtig auch hier: Der Lebenslauf wird mit Datum versehen und unterschrieben!

Die dritte Seite: dein Profil

Hinter deinen Lebenslauf kannst du noch eine weitere, sogenannte dritte Seite, einfügen. Hier hast du Raum, um deine Vorzüge etwas ausführlicher als im Anschreiben darzustellen. Wähle als Überschrift z. B. „Was Sie sonst noch von mir wissen sollten“ oder „Warum ich mich bewerbe“. Frage Eltern, Geschwister und Freunde nach ihrer Einschätzung deiner Stärken und Fähigkeiten. Du wirst erstaunt über das Ergebnis dieser Fremdeinschätzung sein, die manches Mal von deiner Selbsteinschätzung abweichen kann.

Bitte achte auch hier darauf, dass du nicht zu ausführlich wirst.

Diese Seite bietet dir eine gute Möglichkeit, dich von der Masse abzuheben und deine Persönlichkeit genauer zu beschreiben.

Check' deine Bewerbungsmappe:

1. Anschreiben
2. Evtl. Deckblatt
3. Tabellarischer Lebenslauf
4. Evtl. dritte Seite
5. Zeugniskopien (aktuelles Zeugnis zuerst)
6. Bescheinigungen über Praktika, Computerkurse, besondere Aktivitäten

Eine absolute Selbstverständlichkeit sind fehlerfreie und perfekt gedruckte Unterlagen sowie sauber und gerade kopierte Anlagen. Dass die Bewerbung aktuell sein sollte, sei nur am Rande erwähnt. Nur noch einmal zur Erinnerung: Das Anschreiben ist nicht Bestandteil der Bewerbungsunterlagen; es gehört lose auf deine Bewerbungsmappe! Und vergiss nicht, zu unterschreiben!

Bewerbungstipps

- ➔ Forum des Bertelsmann-Verlages, umfangreiche Link-Sammlung www.berufsbildung.de
- ➔ Berufswahlfahrplan fürs richtige Timing www.berufswahlnavigator.de
- ➔ Tipps rund um die Bewerbung – locker, aber gehaltvoll www.bw-tips.de
- ➔ Bewerbungsratgeber www.neue-ausbildungsberufe.de
- ➔ Arbeitsblätter für Bewerbungen www.jova-nova.com
- ➔ Einstellungstests – Test-Training für den Karrieremarathon www.focus.de/jobs/bewerbung/einstellungstest

➔ Ruf die Firmen an, bevor du dich bewirbst. So erfährst du, ob die ausgeschriebene Stelle überhaupt noch frei ist. Zudem baust du einen ersten persönlichen Kontakt auf.

➔ Achte unbedingt auf eine saubere, fehlerfreie Gesamtopik ohne Knicke, Flecken oder Radiergummikrümel.

➔ Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – und entscheidet wesentlich darüber mit, wie sympathisch die Bewerberin/der Bewerber auf den ersten Blick wirkt. Der Gang zum Fotografen lohnt sich also!

TIPPS VOM PERSONALLEITER

Das richtige Foto



**Das richtige Foto macht deine Bewerbung erst richtig schick.
Nur worauf kommt es an?**

- 1.** Immer die Bewerbung zum Fotografen mitbringen.
- 2.** Das Foto muss zum Beruf passen: Wer sich als Schlosser bewirbt, sollte sich nicht im Anzug ablichten lassen
- 3.** Mut zu ausgefallenen Formaten: Es muss nicht immer das klassische Passfoto sein. Das Foto sollte an die Bewerbungsunterlagen angepasst werden und kann auch mal quadratisch, sehr flach oder extrem hoch ausfallen.
- 4.** Vorsicht beim Hintergrund: Hier rät der Profi zu weiß oder schwarz. Beides wirkt klassisch und edel.
- 5.** Du selbst solltest versuchen zu wirken und mit der Fotokamera zu spielen. Sei einfach ganz locker drauf und genieße, dass du im Mittelpunkt stehst. Denn wichtig ist, dass du authentisch rüberkommst.
- 6.** Achte darauf, ob der Fotograf mit dir bespricht, worauf es ankommt. Denn nur dann wird er auch ein perfektes Foto zustandebringen.

Das Vorstellungsgespräch

Vorbereitung

(Rechtzeitig erledigen!)

- ➔ **Infos über Branche und Betrieb besorgen**
(Bibliothek, Internet, über Pressestellen von Unternehmen und Verbänden)
- ➔ **Liste eigener Stärken/Schwächen notieren**
Welche meiner Stärken passen gut zum Betrieb?
Welche Schwächen kann ich wie ausgleichen?
- ➔ **Zwei Fragelisten zusammenstellen und mit Eltern/Freunden durchspielen:**
Welche Fragen könnte der Personalchef mir stellen?
Was möchte ich ihn fragen?
- ➔ **Ein Outfit planen, das zum Unternehmen passt.**
Zu lässig wirkt desinteressiert, zu aufgedonnert fehl am Platz.
Besprich dich mit Eltern oder Freunden.

Jetzt geht's los: Der erste Vorstellungstermin

Vorstellungsgespräche folgen meist einem bestimmten Schema. Wenn du dich darauf vorbereitet hast, dann bist du nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen.

Du bist nervös.

Phase 1:

Das ist ziemlich normal und auch dein Gesprächspartner ist daran gewöhnt. Er oder sie wird versuchen, die Situation durch eine freundliche und lockere Gesprächsatmosphäre zu entspannen.

Man stellt dir persönliche Fragen.

Phase 2:

Das Gespräch kommt jetzt auf den Punkt. Bleib ruhig und beantworte alle Fragen freundlich. Dein Gegenüber möchte sich ein Bild von deiner Persönlichkeit machen, deinen familiären Hintergrund einschätzen oder feststellen, ob du zum Unternehmen und zum gewählten Beruf passt.

Du sollst deine Qualifikation schildern.

Phase 3:

Macht dir kein Problem, weil du dich gründlich vorbereitet hast. Schildere deine Stärken selbstbewusst, aber ohne Übertreibung. Antworte auch auf Fragen nach Schwächen ehrlich.

Dein Gegenüber fühlt dir auf den Zahn.

Phase 4:

Je nach Gesprächsverlauf können jetzt auch ein paar unangenehme Fragen auftauchen. Dein Gesprächspartner könnte meinen, widersprüchliche Aussagen oder mangelnde Motivation festgestellt zu haben. Atme aus, reagiere gelassen und stelle die Dinge freundlich klar.

Jetzt präsentiert sich das Unternehmen.

Phase 5:

Dein Gegenüber erläutert nun die Ausbildung und stellt das Unternehmen dar. **Beschränke dich nicht aufs Zuhören.** Stelle deine vorbereiteten Fragen, bleib aktiv und erläutere sachlich und ohne Übertreibungen, warum gerade du für die Ausbildungsstelle geeignet bist.

Gesprächsabschluss

Phase 6:

Wenn du gern in diesem Unternehmen ausgebildet werden möchtest, mach das zum Schluss ruhig nochmals deutlich. Frag nach, bis wann man dir die Entscheidung mitteilen wird.

Stylingtipps

Stylingtipps fürs Bewerbungsgespräch

Juhuu!!

Du hast die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in der Tasche.

Allgemein gilt:

Du musst dich nicht „verkleiden“ und deine Persönlichkeit verstecken. Man kann seinem Bekleidungsstil treu bleiben und einige Regeln beachten, dann klappt's auch mit der Lehrstelle! Ein gepflegtes Äußeres ist wichtig, denn oft ist der erste Eindruck entscheidend.



Haare

Bei einer ordentlichen Frisur sehen offene Haare schön aus. Auch eine Hochsteckfrisur passt meistens gut und macht einen gepflegten Eindruck.

Make-up

Weniger ist mehr! Entscheidet euch für ein dezentes Make-up, dick aufgetragene Schminke wirkt aufgesetzt und unnatürlich.

Kleidung

Du solltest dir überlegen, welches Outfit zum Berufsbild passt, für das du dich bewirbst. Hemd oder Bluse (gebügelt!) passen meistens gut. Blazer und Hose müssen farblich zusammenpassen. Ein zu klein oder zu groß geratener Dress sieht nicht gut aus.

Schuhe

Die Schuhe gehören genauso zum Styling wie der Rest. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum restlichen Outfit passen.



Haare

Ordentlich gekämmt und frisch gewaschen: Mit solchen Haaren machst du sicher einen guten Eindruck.

Gesicht

Frisch rasiert und geduscht, das macht einen guten Eindruck. Ein dezentes Deo ist erlaubt, aber Vorsicht, nicht dass du eine penetrante Duftwolke um dich hast.

Kleidung

Du solltest dir überlegen, welches Outfit zum Berufsbild passt, für das du dich bewirbst. Hemd oder Sakko (gebügelt!) passen meistens gut.

Merken!

Schreibt oder sagt bei eurer Bewerbung, dass ihr dieses Unternehmen hier im Take off gefunden habt.

Internetadressen – surf mal vorbei

RUND UM DIE BERUFSWAHL

- ➔ www.planet-beruf.de
Internetplattform der Bundesagentur für Arbeit rund um das Thema Ausbildung
- ➔ www.berufenet.arbeitsagentur.de
Portal der Bundesagentur für Arbeit mit detaillierten Ausbildungs-Beschreibungen
- ➔ www.dihk.de
Aktuelles und Informationen der Industrie- und Handelskammern
- ➔ www.br-online.de/br-alpha/ich-machs
Informationsseite des Bayerischen Fernsehens mit Videoclips zu verschiedenen Ausbildungen
- ➔ www.azubi-magazin.com
Magazin für Schulabgänger und Berufsanfänger
- ➔ www.beroobi.de
Ein Portal mit Berufsbildern und vielen Erfahrungsberichten
- ➔ www.berufsbildungsmesse.de
Infos zu regionalen Ausbildungsmessen, bei denen du dich über Berufe informieren kannst.
- ➔ www.jugend-und-ausbildung.de
Berufsbilder und viele Infos zum Thema Bewerbung und Ausbildung
- ➔ www.teamhandwerk.de
Infos zu den handwerklichen Ausbildungen, „Jobfinder“ und vieles mehr
- ➔ www.praktikumsberichte.de
Tipps zum Praktikum, umfangreiche Praktikantenberichte
- ➔ www.schule-beruf.de
Infos rund um Ausbildung und Berufswahl
- ➔ www.handwerksberufe.de
Handwerkliche Berufe von A-Z

RUND UM DIE BEWERBUNG

- ➔ www.bewerbung-tipps.com
Musteranschreiben, Tipps und Tricks rund um die Bewerbung
- ➔ www.planet-beruf.de
Zahlreiche Übungen zum Erstellen von Anschreiben, Lebenslauf und Co.
- ➔ www.aubi-plus.de
Lehrstellenbörse und Infos rund um die Ausbildung
- ➔ www.ausbildungsstelle.com
Ausbildungsstelle.com - Ausbildungsportal mit Stellenbörse.
- ➔ www.azubi-online.com/
azubi online – Portal des zeitplan-verlags. Stellenbörse und Berufsbeschreibungen, Selbstcheck
- ➔ www.ihk-lehrstellenboerse.de
Lehrstellenbörse für die Bereiche Industrie, Handel und Dienstleistungen
- ➔ www.handwerkskammer.de
Lehrstellenbörsen für Berufe im Handwerk
- ➔ www.wdr-lehrstellenaktion.de/radio/lehrstellen/
Reportagen über Ausbildungsberufe.

RUND UM DAS AUSBILDUNGSPLATZANGEBOT

- ➔ www.praktikum.de
Große Praktikabörse
- ➔ www.unicum.de
Praktika-, Nebenjob- und Ausbildungsbörse

Inserentenverzeichnis

Bundeswehr Zentrum für Nachwuchsgewinnung OST	U3
esco – European salt company GmbH & Co. KG	U2
Grauthoff Türenggruppen GmbH.....	15
Gress & Zapp GmbH.....	9
Halle Messe GmbH.....	15
Handwerkskammer Halle	U4
IKK gesund plus	1
Mitteldeutsche Flughafen AG	23
S & G Automobilgesellschaft mbH	19
Schülerhilfe	19
Schwenk Zement KG.....	19
Verbio Vereinigte BioEnergie AG	15
Völpker Spezialprodukte GmbH.....	15
YIT Germany GmbH	9

U= Umschlagseite



IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Halle (Saale). Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Handwerkskammer Halle (Saale) entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich

geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Bildernachweis:
Handwerkskammer Halle (Saale)
mediaprint WEKA info verlag gmbh

**mediaprint WEKA
info verlag gmbh**
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

WEKA
mediaprint
infoverlag

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

06108179 / 2. Auflage / 2010



Bundeswehr
Karriere mit Zukunft.

Entschieden gut. Gut entschieden: Ihre Karriere in der Bundeswehr



Eines vorweg: Unsere Auswahlkriterien sind genauso anspruchsvoll wie die späteren Einsätze. Wir suchen junge Frauen und Männer, die absolute Leistung bringen und Verantwortung übernehmen.

Sie gehören dazu? Dann bewerben Sie sich jetzt.

Weitere Informationen unter:

www.bundeswehr-karriere.de
Karriere-Hotline 0800 / 9 80 08 80
(bundesweit kostenlos)

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.
Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

© S&P, Präsentation der Bundeswehr, Köhler Str. 282, 51149 Köln

Umfassende Reformen machen die BUNDESWEHR zu einem der modernsten und attraktivsten Arbeitgeber der Bundesrepublik. Die Streitkräfte bieten Ihnen zahlreiche interessante Karrieren in einer Vielzahl abwechslungsreicher Berufe. Neben guten schulischen Leistungen, körperlicher Fitness und der Bereitschaft zu Auslandseinsätzen sollten für den Beruf des Soldaten vor allem Teamfähigkeit, Engagement und Leistungswillen zu Ihren Stärken gehören. Die Bundeswehr bietet jungen Männern und Frauen vielfältige Berufschancen.

1. Der Offizier

Der Beruf des Offiziers der BUNDESWEHR ist eine besonders anspruchsvolle und spannende Tätigkeit mit abwechslungsreichen Aufgaben. Verantwortung für ein hochtechnisiertes und komplexes Arbeitsumfeld sowie hohe Anforderungen an die eigene Führungs- und Sozialkompetenz stellen den Offizier vor große persönliche Herausforderungen.

Ein Studium ist bei einer Verpflichtungszeit von dreizehn Jahren Bestandteil der Ausbildung. Die akademischen Abschlüsse der BUNDESWEHR an den Universitäten in Hamburg und München entsprechen denen der Studienabschlüsse an öffentlichen Universitäten. Es stehen zurzeit mehr als 20 Studiengänge in den Bereichen Ingenieurs-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften zur Auswahl.

Die Regelstudienzeit beträgt bei Trimesterregelung 4 Jahre. Dabei studieren Sie bei vollem Gehalt (ca. 1.850,- Euro brutto) und wohnen kostenfrei auf dem Campus. Die Studien der Human- oder

Zahnmedizin, Veterinärmedizin und Pharmazie werden an einer öffentlichen Universität absolviert. Diese Studiengänge stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, die sich für die Sanitätsoffizierlaufbahn mit einer Verpflichtungszeit von 17 Jahren entscheiden.

2. Fliegerischer Dienst

Die Pilotenausbildung ist auf Schüler mit Abitur oder Fachhochschulreife zugeschnitten. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen in hervorragender körperlicher Verfassung sein. Die Verpflichtungszeit beträgt hier 16 Jahre. Als besonders guter Bewerber mit Abitur können Sie zusätzlich studieren.

3. Fachdienstlaufbahn

Der Unteroffizier - der Geselle
Der Feldwebel - der Meister
In diesen Laufbahnen übernehmen Soldaten, Fachunteroffiziere mit einer Verpflichtungszeit von 9 Jahren und Feldwebel mit einer Verpflichtungszeit von 13 Jahren, als Spezialisten die Verantwortung für ein komplexes Fachgebiet. Sehr

gute Haupt- und gute Realschüler mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und dem Wunsch einer berufsnahen Verwendung haben die besten Möglichkeiten für diese Laufbahn.

Hier besteht sogar die Möglichkeit der Einstellung mit höherem Dienstgrad. Junge Leute mit einem elektronischen Berufsabschluss haben zurzeit besonders gute Chancen auf eine Einstellung in einer entsprechenden Verwendung.

Schüler mit sehr guten Zeugnissen können sich bei der Bundeswehr auch in einem von über 50 verschiedenen zivilberuflich anerkannten Berufen ausbilden lassen. In der Feldwebellaufbahn ist eine Fortbildung zum Meister vorgesehen. Frauen und Männer (im Alter von 17 bis 24 Jahren) stehen diese Laufbahnen gleichermaßen offen. Eine ansprechende Einstiegsbesoldung, frühe Beförderungsmöglichkeiten, langfristige Arbeitsplatzsicherheit und die Möglichkeit, lange am selben Standort zu verbleiben, machen diese Laufbahnen besonders interessant.

Weitere Auskünfte erteilt Ihre Wehrdienstberatung:

Wehrdienstberatung Halle

Albert-Schweitzer-Str. 40, 06114 Halle
Telefon: 0345 / 55 57-464
wdbera.hal@bundeswehr.org
Karriere-Hotline: 0800 / 980 08 80 *



Bundeswehr
Karriere mit Zukunft.

* bundesweit kostenfrei

Mit 16 baust
du noch Scheiße.
Mit 20 schon
Hochsee-
Yachten.



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Nimm deine Zukunft in die Hand. In einem von 151 Handwerksberufen.
WWW.WILLKOMMENBEIDENPROFIS.DE